



## John Galsworthy (1867-1933), Die Forsyte-Saga<sup>1</sup> Book 1. *The Man of Property* / *Der Besitzmensch* (1906)

*Konnte ein Mann etwas Schöneres besitzen als diesen Esstisch mit seinem kräftigen dunklen Farbton, den leuchtenden, zartblättrigen Rosen, dem rubinfarbenen Glas und dem hübschen Silber? Konnte ein Mann etwas Schöneres besitzen als die Frau, die an diesem Tisch saß?*<sup>2</sup>

**Vita.** John Galsworthy, Sohn wohlhabender Eltern, studierte in Oxford Jura, zeigte aber kein Interesse am Beruf des Rechtsanwalts. Er ging zur See, traf den Schriftsteller Joseph Conrad und begann zu schreiben. 1906 erschien der 1. Teil des Generationenromans – *The Forsyte Saga*.<sup>3</sup> Der Autor übt Kritik am britischen Klassensystem und am Materialismus von Großbürgertum und Adel. Im Jahr 1932 erhielt Galsworthy den Literaturnobelpreis - sechs Wochen vor seinem Tod.

### **Die Forsytes - die drei Teile der Trilogie:**

#### **The Forsyte Saga** (1924); dt. Die Forsyte Saga

- Book 1: *The Man of Property* (1906); dt. *Der Besitzmensch*  
Interlude: *Indian Summer of a Forsyte* (1918); dt. *Nachsommer eines Forsyte*
- Book 2: *In Chancery* (1920); dt. *In den Schlingen des Gesetzes*  
Interlude: *Awakening* (1920); dt. *Erwachen*
- Book 3: *To Let* (1921); dt. *Zu vermieten*

#### **A Modern Comedy** (1929); dt. *Moderne Komödie*

- Book 1: *The White Monkey* (1924); dt. *Der weiße Affe*  
Interlude: *A Silent Wooing* (1925); dt. *Stilles Werben*
- Book 2: *The Silver Spoon* (1926); dt. *Der silberne Löffel*  
Interlude: *Passers By* (1927); dt. *Aneinander Vorbei*
- Book 3: *Swan Song* (1928); dt. *Schwanengesang*

#### **End of The Chapter** (1934); dt. *Das Ende vom Lied. Die Cherrell Chronik*

- Book 1: *Maid in Waiting* (1931); dt. *Ein Mädchen wartet*
- Book 2: *Flowering Wildness* (1932); dt. *Blühende Wildnis*
- Book 3: *Over the River* (1933); dt. *Über den Strom*

*A Man of Property* (dt. *Der Besitzmensch*) beginnt 1886 mit der Verlobung von **June Forsyte** und **Philip Bosinney**, einem jungen mittellosen Architekten. June lebt seit dem Tod der Mutter bei ihrem Großvater, **Jolyon Forsyte**. Prototyp der am Wohlstand orientierten Gesellschaftsschicht ist dessen Neffe **Soames Forsyte**, *der Besitzmensch*, unglücklich verheiratet mit der sanften **Irene**. Soames betrachtet Irene als seinen Besitz. Um seine Ehe zu retten, beauftragt er den jungen Architekten, ein standesgemäßes Haus auf dem Lande (**Robin Hill**) zu bauen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass Irene eine Affäre mit Bosinney hat. Als die Kosten des Hauses Soames' Budget übersteigen, verklagt dieser den jungen Architekten. Der verliert den Gerichtsprozess und kommt bei einem Unfall im Londoner Nebel ums Leben. Als Irene vom Tod ihres Geliebten erfährt, verlässt sie endgültig ihren Ehemann.

<sup>1</sup> Foto: John Galsworthy (1932) Das Nobelpreiskomitee lobte *die vornehme Schilderungskunst, die in der Forsyte Saga ihren höchsten Ausdruck fand*.

Schon früher schrieb Sigmund Freud: *Unter den Dichtungen des feinsinnigen Engländers J. Galsworthy, der sich heute allgemeiner Anerkennung erfreut, schätzte ich früh eine kleine Geschichte, betitelt: 'The Apple Tree'. Sie zeigt in eindringlicher Weise, wie im Leben des heutigen Kulturmenschen für die einfache, natürliche Liebe zweier Menschenkinder kein Raum mehr ist; in: Das Unbehagen in der Kultur (1930); Kapitel IV. Fußnote.*

<sup>2</sup> *Der Besitzmensch*. Teil 1: Ein Forsyte'scher Haushalt

<sup>3</sup> Die BBC übertrug 1967 eine sechszwanzigteilige Fernsehserie, die auch in Deutschland gesendet wurde und großen Erfolg hatte. Der Sender ITV folgte 2002/2003 mit einer sehenswerten Neuverfilmung.

**Indian Summer of a Forsyte (dt. Nachsommer). 1890.** Der alte Jolyon, der nach 15 Jahren sich mit seinem Sohn wieder versöhnt hat, lebt inzwischen in Soames' ehemaligem Haus auf Robin Hill - mit seinem Sohn, dem jungen Jolyon, und dessen Familie und seiner Enkelin June. Als die Familie in Spanien weilt, bekommt er unerwartet Besuch von Irene, die mittlerweile in einer kleinen Wohnung in Chelsea lebt und sich um arme Frauen kümmert. Er genießt ihre Gegenwart und bittet sie ihn wieder zu besuchen. Am Ende dieses Nachsommers stirbt der alte Jolyon im Garten im Schlaf.

**In Chancery (dt. In den Schlingen des Gesetzes). 1897.** Der junge Jolyon lebt mit seiner Familie nach dem Tod des Vaters weiter in Robin Hill, dem Haus, das Bosinney eigentlich für Soames erbaut hatte. Soames, hat sein Vermögen beträchtlich vermehrt, aber es fehlt ihm noch ein männlicher Nachkomme. Um die Scheidung von Irene anzubahnen, muss er sie wieder sehen. Soames, der *Besitzmensch*, will sie jetzt um jeden Preis zurückgewinnen. Da Irene inzwischen Jolyon näher gekommen ist, engagiert Soames einen Detektiv, um ihr nachzuspionieren. Nach der Scheidung von Irene heiratet Soames im Januar 1901 die Französin Annette Lamotte – kurz vor Queen Victorias Tod, einem Ereignis, das das Ende einer Epoche darstellt. Der ersehnte Stammhalter ist ein Mädchen – **Fleur**, die Soames als *sein Eigentum* betrachtet. Jolyon und Irene werden kurz nach ihrer Heirat Eltern eines Sohnes, dem sie den Namen Jon geben.

**Awakening (dt. Erwachen). 1909.** Thema ist die unbeschwertere Kindheit des 8-jährigen Jon Forsyte, dem Sohn von Irene und Jolyon.

**To Let (dt. Zu vermieten). 1919.** Soames Tochter Fleur und Jolyons Sohn Jon verlieben sich ineinander, ohne von der Vergangenheit ihrer Eltern zu wissen. Jolyon bittet seinen Sohn, Fleur zu verlassen, denn wenn er sterbe, werde niemand seine Mutter Irene vor ihrem Ex-Ehemann Soames schützen können. Fleur heiratet schließlich Michael Mont, einen Sohn aus adeliger Familie, und steigt vom Status der Neureichen in den Stand des Hochadels auf.

#### **John Galsworthy: Auszüge aus dem Vorwort zu *Modern Comedy* (1929)**

Das England von 1886 – das Jahr, in dem die *Forsyte Saga* beginnt – besaß ebenso wenig eine Zukunft wie das von heute, denn das damalige England erwartete eine Fortdauer seiner Gegenwart. England fuhr gemächlich auf einem Zweirad wie in einem Traum. Das England von 1926 – das Jahr, in dem die Moderne Komödie schließt – steht mit einem Bein in der Luft und mit dem andern in einem Auto neuester Konstruktion. Da heutzutage alles relativ ist, kann man sich nicht mehr vollkommen auf Gott verlassen, ebenso wenig wie auf den Freihandel, die Ehe, die Kohle oder auf seine Stellung in der Gesellschaft.

#### **Ada Galsworthy<sup>4</sup>: Auszüge aus dem Vorwort zu *Das Ende vom Lied* (1934)**

In der Reihe der neun Romane der drei Trilogien lässt sich die Entwicklung Galsworthys als Dichter und Mensch verfolgen. Ein weiter Weg zieht sich von dem leidenschaftlichen jungen Satiriker (...) bis zu dem duldsamen weisen Betrachter der Menschen und Dinge vom Jahre 1932. (...) Der Einfluss der Schönheit auf eine Welt des Besitzes wirkt sich indirekt noch bis zum Ende der Saga aus; **Irene**, deren Wesen die ganze Saga durchdringt, die so wenig gibt und so viel erdulden muss; **Fleur**, die in der modernen Komödie dominiert, die nichts gibt, aber viel nimmt, in der Nachkriegswelt jedoch die Vernunft bewahrt; **Dinny**, in den letzten drei Romanen die Seele der Familie, die so viel gibt, aber so wenig dafür nimmt, diese drei Frauenfiguren könnte man fast als inoffizielle Wegweiser der drei Schaffensperioden des Dichters betrachten.

<sup>4</sup>Galsworthy hatte mit Ada, der Ehefrau seines Cousins, eine zehnjährige heimliche Liebesbeziehung. Nach der Scheidung Adas heirateten die beiden 1905. Ein Jahr später erschien sein erster Roman: *The Man of Property*. Ada, die zeitlebens Galsworthy zum Schreiben ermunterte, gilt als Vorbild für die Figur der Irene.